

Gastronomie

Die **Parkanlage** des Brissagheser Hotels als Anziehungspunkt

DAS BRENSCINO GEHÖRT ZU DEN GARTEN HOTELS

Garten Hotels haben einen Garten. Darüber muss wohl nicht diskutiert werden. Nur: Nicht jedes Hotel, das einen Garten hat, gehört automatisch zu den Garten Hotels. Capito? Nein? Also, die Geschichte ist folgende: Die Idee, Hotels mit besonderen Gärten oder Parkanlagen zusammenzuschliessen, hatten vor einigen Jahren Cornelia und Jörg Deubner-Marty, Gastgeber und Inhaber des Hotels Villa Carona im gleichnamigen Dorf oberhalb Luganos. Sie stellten erfreut fest, dass der Garten, der ihre schöne Villa umgibt, bei den Gästen immer mehr in den Mittelpunkt rückte und zum geschätzten Rückzugsort wurde. Jörg Deubner fragte sich deshalb, ob auch andere Hoteliers dieselben Erfahrungen machten. Er schaute sich um und knüpfte Kontakte mit Gleichgesinnten. "Es ging und geht nicht um Mitgliederjagd", betont der Gastgeber aus der Region Lugano. Wichtig sei vielmehr der Einklang zwischen Mensch und Natur. Ohne lange zu zögern, gründete Deubner 2016 die Garten Hotels Schweiz, zu denen bis heute neben seinem Haus weitere 15 Schweizer Gasthäuser zählen. Drei der 16 Hotels stehen im Tessin. Neben der Villa Carona sind dies das Albergo Casa Ambica in Gordio (Tel. 41 91 753 10 12) und neuerdings auch das Parkhotel Brenscino in Brissago. 38'000 Quadratmeter gross ist der Park des Brenscino. Eine grüne Oase, in der Hektik keinen Platz hat. Wer zwischen mediterranen Pflanzen und alten Bäumen wandelt, findet Ruhe, Gelassenheit und die Kraft, dem stressgeplagten Alltag die Stirn zu bieten. Dass das so ist, verdankt das Brissagheser Hotel, das seit 2017 zur Schweizer Reisekasse-Genossenschaft Reka gehört, vor allem einem



Mann: Martin Russenberger. Der gebürtige Schaffhauser kam ins Tessin, um als Gärtner Erfahrungen zu sammeln. Zwei Jahre wollte er bleiben. Über dreissig sind inzwischen daraus geworden. Er liebt seinen terrassierten Garten hoch über dem Lago Maggiore. Während der Saison begleitet Russenberger die Brenscino-Gäste jeden Freitag auf einen Streifzug durch die südliche Pflanzenwelt. Gregor Beck, den Direktor des Hauses, freut's. Die Kooperation mit den Garten Hotels Schweiz sehe er als Gewinn für das Brenscino, verrät Beck. Sie unterstreiche die Idee der Feriendidylle im mediterranen Klima

noch zusätzlich. Das Parkhotel befindet sich zurzeit im wohlverdienten Winterschlaf. Am 19. April öffnet es die Türen zum Haus und zum Garten wieder. *Parkhotel Brenscino, Garten Hotel Schweiz, Via Sacro Monte 21, Brissago, info@brenscino.ch, www.brenscino.ch.* bs

Neuer Name für das Hotel Zurigo

Die Tessiner Hotellerie hat schon rosigere Zeiten gesehen. Das bestätigen auch die Zahlen des Observatoriums für Tourismus der Università della Svizzera italiana (USI) in Lugano. Im November 2018 verbuchte Lugano mehr als 5'300 Übernachtungen weniger als im 1992. Diesem Trend entgegenwirken will Lorenzo Pianezzi, der das einstige Hotel Zurigo übernommen und gleich umgetauft hat. Nun heisst es Hotel Zurigo Downtown. Der neue Name weise auf den beneidenswerten Standort hin, erklärt Pianezzi, Gründer der Horizon Collection und Präsident der Hotellerie Suisse Ticino. Das Haus liegt in nächster Nähe zur zukünftigen Tramhaltestelle. 40 Zimmer bietet das Hotel Zurigo Downtown und dazu – was heutzutage keine Selbstverständlichkeit ist – unterirdische Parkplätze. Grosse Renovierungsarbeiten innerhalb des Gebäudes seien nicht nötig, weil das Haus in einem guten Zustand sei. Anpassungen soll es aber in der Preispolitik geben. Die Preise sollen sich der Nachfrage und dem Luganeser Veranstaltungskalender anpassen. *Hotel Zurigo Downtown, Corso Enrico Pestalozzi 13, Lugano, Tel. 091 923 43 43, www.hotelzurigo.ch.* bs

Kulinarischer Höhenflug für guten Zweck

Wieder zu viel gegessen, stöhnt manch einer nach einem Restaurantbesuch. Und neben dem zu vollen Bauch plagt einen auch das schlechte Gewissen. Denn eigentlich sollte man ja ab- und nicht zunehmen. Wer für Donnerstag, 7. Februar, in der Villa Sassa in Lugano einen Tisch reserviert, muss jedoch keine Gewissensbisse haben. Im Gegenteil. Wer an jenem Abend isst, tut etwas Gutes. Und zwar nicht nur seiner Seele, sondern vor allem der weltweit grössten Sportorganisation für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, dem sogenannten Special Olympics Switzerland. Das Nachtessen in der Villa Sassa kostet CHF 120.- pro Person. Der ganze Betrag (abzüglich der Kosten für die Zutaten) kommt der Organisation zugute, die seit 50 Jahren geistig behinderten Menschen die Möglichkeit bietet, sich sportlich zu betätigen. Dank des Villa-Sassa-Anlasses werden vor allem Aktivitäten im Tessin unterstützt. Weitere Informationen unter www.villasassa.ch. **Charity Dinner, Donnerstag, 7. Februar, 19.00 Uhr, Hotel & Residence Villa Sassa, Via Tesserete 10, Lugano, Reservierungen bis zum 31. Januar unter Tel. 079 915 06 50, pansera@specialolympics.ch.** bs

In der Not verwandelt Manfred Stein zu Brot



Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sagt der Volksmund. Anders gesagt: Die Befriedigung materieller Bedürfnisse reicht nicht aus, um glücklich zu leben. Das behaupten vor allem diejenigen, die sich um das tägliche Brot nicht sorgen müssen. Es gibt jedoch Menschen, die für einen Bissen fast alles hergeben würden. Stellen Sie sich einmal vor, diese könnten Steine in Brot verwandeln. Einfach so. Hokuspokus Fidibus. Lachen Sie nicht. Genau das soll dem Einsiedler Manfred im frühen 13. Jahrhundert gelun-

gen sein. Während einer Pestzeit, als der Mailänder Adelige zurückgezogen auf dem Monte San Giorgio lebte, litt die Bevölkerung an Hunger. Was tun?, fragte sich Manfred, der sein Leben Gott geweiht hatte. Seinem Meister Jesus wurde die wundersame Brot- und Fischvermehrung zugesprochen, mit der er Tausende von Menschen ernährt hatte. Könnte ihm so etwas auch gelingen? Dass der Glaube Berge versetzen kann, soll Manfred dann auf beeindruckende Weise bewiesen haben. Er betete inbrünstig zu Gott und

bat die Frauen danach, Steine in den Ofen zu legen. Und siehe da: Nach einer Stunde Backzeit waren diese zu Brot geworden. An dieses Wunder denken die Dorfbewohner von Riva San Vitale alle Jahre wieder am letzten Januar-Sonntag. Zu Ehren von Beato Manfred wird der Bevölkerung gesegnetes Brot verteilt. Frisch ist es und keinesfalls steinhart. **Sagra del Beato Manfred Settala, Segnung und Verteilung des Brotes und Markt, Sonntag, 27. Januar, ganzer Tag, Riva San Vitale.** bs

Anzeige

TESSINER ZEITUNG GASTRONOMIE



Ristorante
Costa Azzurra

6604 Locarno-Solduno
Tel. 091 751 38 02
info@costa-azzurra.ch

Ausser Montag sind wir in den Wintermonaten täglich für sie da. Mittag und Abend

FONDUEZEIT
Chinoise - Bacchus alla Costa - Fisch
Kalbsleberli
und einer feinen Rösti
diverse GRILLADEN
vom heissen Stein
frische SEEZUNGEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr COSTATEAM

Liebe Gäste!
Wir sind täglich für Sie da und freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

A presto

Bringen Sie uns dieses Inserat wir offerieren Ihnen zum Aperitif ein Glas „Nos Bianco“ Einlösbar bis 28.02.2019 – max. 2 Pers.

OSTERIA NOSTRANA
Ristoranti Fred Feldpausch

Piazza G. Motta, 6612 Ascona
Tel: 091 791 51 58
www.osteria-nostrana.ch

Grotto al Capon
6645 Brione s/ Minusio

Neueröffnung mit Priska und Alex und Capon Team jeden Tag geöffnet ab 17.00 Uhr donnerstags Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, bis bald Ihr Capon Team

Tel. 091 743 45 10
www.alcapon.ch